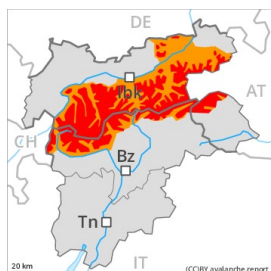


Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 18.01.2021



Tribschnee



1600m



Altschnee



Verbreitet kritische Lawinensituation.

Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Große Vorsicht und Zurückhaltung sind wichtig.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Lawinen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und groß werden. Es sind weiterhin spontane Lawinen möglich. Fernauslösungen sind zu erwarten, dies auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

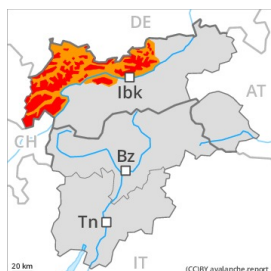
gm.5: schnee nach langer kälteperiode

Es fallen 10 bis 30 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut, mit Oberflächenreif auf der Oberfläche. Die spröden Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Mit tiefen Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht verfestigen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Stabilitätstests bestätigen den ungünstigen Schneedeckenaufbau.

Tendenz

Verbreitet kritische Lawinensituation.

Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 18.01.2021



Tribschnee



1600m



Altschnee



Verbreitet gefährliche Lawinensituation.

Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Große Vorsicht und Zurückhaltung sind wichtig.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Lawinen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und gefährlich groß werden. Fernauslösungen sind zu erwarten. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Es sind weiterhin spontane Lawinen möglich, dies auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

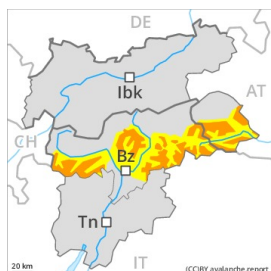
Es fallen 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut, mit Oberflächenreif auf der Oberfläche. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die spröden Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Mit tiefen Temperaturen kann sich die Schneedecke kaum setzen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Stabilitätstests bestätigen den schwachen Schneedeckenaufbau.

Tendenz

Verbreitet gefährliche Lawinensituation.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 18.01.2021



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee



Gebietsweise gefährliche Lawinensituation. Frischer und älterer Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Neuschnee und viel Triebsschnee sind an allen Expositionen sehr störanfällig, auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Lawinen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Es sind spontane Lawinen möglich. Mit teils stürmischem Wind wachsen die Triebsschneeannehlungen im Tagesverlauf weiter an. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Vorsicht und Zurückhaltung sind wichtig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

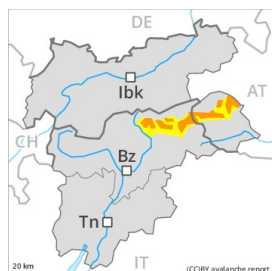
Es fällt lokal etwas Schnee. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen. Der teilweise stürmische Wind hat den lockeren Altschnee verfrachtet. Die spröden Triebsschneeannehlungen liegen an allen Expositionen auf ungünstigen Schichten.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse sind teils heikel. Frischen und älteren Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 18.01.2021



Triebschnee



Altschnee



Verbreitet kritische Lawinensituation.

Neu- und Triebschnee können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Dies vor allem an Triebschneehängen. Lawinen können in tiefe Schichten durchreißen und groß werden. Vorsicht auch unterhalb der Waldgrenze. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Fernauslösungen sind möglich. Böschungsrutsche sind möglich. Im Norden sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Große Vorsicht und Zurückhaltung sind wichtig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Sonntag fallen 10 bis 20 cm Schnee. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die spröden Triebschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und erfolgreiche Lawinensprengungen bestätigen die schlechte Stabilität der Schneedecke.

Tendenz

Kritische Lawinensituation. Vorsicht und Zurückhaltung sind wichtig.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 18.01.2021



Waldgrenze



Waldgrenze

Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Neu- und Triebsschnee liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneedecke, auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Größe erreichen. Zudem können Lawinen an Böschungen ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

Mit dem Nordwestwind wachsen die Triebsschneeansammlungen weiter an. Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke, v.a. an Schattenhängen. Mit tiefen Temperaturen kann sich die Schneedecke kaum setzen.

Tendenz

Triebsschnee vorsichtig beurteilen.